



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Drucks. Nr. 15-0472/2019

Hannover, 06.02.2019

Fraktionsvorsitzender Bruno Gill
Apenrader Straße 23
30165 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Irma Walkiling-Stehmann
o.V.i.A.
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten - OE 18.62.2

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung der LHH
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List am 11.2.2019

Änderungsantrag zur Drucksache Nr.2688/2018, Entwurf des Lärmaktionsplanes 2018
Der Text der Drucksache Nr. Nr.2688/2018 bzw. der Entwurf des LAP 2018 wird um folgende Maßnahmen ergänzt:

1. Nach Abschluss des Tempo-30-Versuches auf Hauptverkehrsstraßen wird die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf die Dragoner- und Philipsbornstraße in Vahrenwald überprüft.
2. Folgende Straßenabschnitte werden im Rahmen eines Feldversuches nachts in der Zeit von 22:00 - 6:00 Uhr mit einem Tempolimit von 30 km/h, jedoch mind. 40 km/h versehen:
 - a. Podbielskistraße vom Lister Platz bis zur Klingerstraße
 - b. Vahrenwalder Straße von der Werder Straße bis zum Großen Kolonnenweg
 - c. Ferdinand-Wallbrecht-Straße vom Lister Platz bis zum Niedersachsenring
 - d. Lister Kirchweg von der Isernhagener Straße bis zur Podbielskistraße
3. Als Ersatz für das beendete Projekt HANNOVERmobil wird ein neues Projekt aufgelegt, das z.B. Angebote von Stadtmobil, Hallo Taxi 3811 GmbH und Mobike oder PedsBlitz Hannover in einem Mobilitätspaket bündelt.
4. Ausweitung des Programms "Hannah" Lastenfahrräder - durch finanzielle oder personelle Unterstützung des ADFC.
5. In der Vahrenwalder Straße wird stadtauswärts im Abschnitt zwischen Werderstr. und Großem Kolonnenweg ein stationäres Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt.

Begründung:

In Vahrenwald-List sind die angegebenen Straßenabschnitte als Gebiete der ersten bzw. zweiten Belastungsstufe ausgewiesen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind kostengünstig und zeitnah umsetzbar und lassen bezüglich einer Lärminderung der Anwohner*innen eine mittlere bis hohe Effektivität erwarten.

Fraktionsvorsitzende
Bruno Gill